

# Newsletter Sommer 2023

## vom Brückenhaus



Kontakt:

Brückenhaus  
Werkstraße 8

Tel.: 07071-968807E-Mail: [brueckenhaus@kit-jugendhilfe.de](mailto:brueckenhaus@kit-jugendhilfe.de)

Liebe Alle, die das Brückenhaus unterstützen, beleben und an ihm interessiert sind,

wir möchten Ihnen einen Sommergruß zur Mitte des Jahres aus dem Brückenhaus schicken und erzählen, was seit Jahresbeginn hier los war, und was wir in nächster Zeit für Ideen haben.

### Nachbarn kochen für Nachbarn

Der im letzten Jahr begonnene Nachbarschaftstreff am Dienstag zur Mittagszeit ist für uns ein Highlight in der Woche geworden. Das Treffen ist ein Umschlagplatz für Lebensgeschichten, Alltagstipps und Ideen, auch politische und gesellschaftliche Fragen werden diskutiert. Wer lieber gemeinsam zu Mittag isst als allein, neue Nachbar\*innen kennenlernen oder alte Kontakte pflegen möchte, sich mal bekochen lassen will oder gerne für andere kocht ist herzlich willkommen!



Im Herbst geht es wieder los. Der erste Termin nach der langen Pause ist der 17. Oktober 2023.

### Wann? Immer Dienstags ab 12:30 Uhr

Um besser planen zu können, freuen wir uns über eine Anmeldung per Mail: [brueckenhaus@kit-jugendhilfe.de](mailto:brueckenhaus@kit-jugendhilfe.de)

Bisher hat meistens Brij gekocht, aber auch Sylvia, Heide-Rose, Uwe und Jutta haben schon den Kochlöffel geschwungen. Wer gerne mal kochen möchte, melde sich bitte bei uns. Formal müssen ehrenamtlich Engagierte eine Hygieneschulung beim Landratsamt machen – die Anmeldung dazu läuft über das Brückenhaus, die Schulung ist für Ehrenamtliche kostenlos.

## Reiseberichte

Bis zum Frühlingsbeginn kam Mittwoch von 19-20:30 Uhr die Nachbarschaft zur Lichtstube ins Brückenhaus. Im Sommer sind die Tage lang, und unser Mittwochstermin hat sich für ein neues Format bewährt: Reiseberichte von weit gereisten Nachbar\*innen.

Am 19. April hat Rosemarie von ihrer Reise nach Usbekistan erzählt, am 14. Juni Reinhild von ihrer Reise nach Marokko, und am 5. Juli Rosemarie von ihrer Tour durch Ruanda und Uganda. Mit wunderbaren Bildervorträgen am Beamer, diversen Accessoires sowie kulinarischen Köstlichkeiten aus den Ländern haben sie uns Einblicke in Kultur, Geschichte und Geografie vermittelt und von ihren Erlebnissen und Begegnungen während der Reisen berichtet. Bei einem leckeren Mitbringbuffet und marokkanischen Crepes haben wir anschließend noch viele Fragen gestellt und diskutiert.

Für den Herbst hat Agnes einen Vortrag über die Special Olympics angekündigt, die dieses Jahr in Berlin stattgefunden haben.

Wir freuen uns sehr über Vorträge und Berichte unserer Nachbarinnen und Nachbarn zu vielen Themen.



## Austauschtreffen zu struktureller Gewalt

Der Friedensforscher Johan Galtung sagt: „Strukturelle Gewalt ist die vermeidbare Beeinträchtigung grundlegender menschlicher Bedürfnisse [...], die den realen Grad der Bedürfnisbefriedigung unter das herabsetzt, was potentiell möglich ist.“

Dazu gehören zum Beispiel Diskriminierung, die ungleiche Verteilung von Einkommen, Bildungschancen und Lebenserwartung, unzureichender Personalschlüssel in Einrichtungen oder mangelnde Durchsetzung von Gesetzen.

Im April haben sich Akteur\*innen und Interessierte im Brückenhaus ausgetauscht: Ist das, was mir passiert, vielleicht nicht nur Pech? Geht es anderen ähnlich wie mir? Wo ist mir strukturelle Gewalt schon begegnet? Wir haben überlegt, was Schritte für Veränderungen in den gesellschaftlichen Strukturen in Tübingen sein könnten.

Das Radio Wüste Welle hat einen Beitrag über das Austauschtreffen erstellt, den Sie auf der Webseite der Wüsten Welle unter dem Titel „Talkrunde zu struktureller Gewalt“ oder auf der Webseite des Brückenhauses hören können.

Am 22. November von 13-15 Uhr planen wir gemeinsam mit dem Stadtteiltreff NaSe und dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) ein Treffen zur Weiterarbeit unter der Überschrift: „Mit gutem Beispiel voran: Wie Institutionen in Tübingen struktureller Gewalt begegnen“. Diese Veranstaltung ist eingebettet in die Veranstaltungsreihe 2023/2024 vom Aktionsbündnis Gleichstellung Tübingen.

Dazu haben wir zwei Personen eingeladen, die uns Beispiele vorstellen, mit denen aktuell in Tübingen strukturelle Gewalt in öffentlichen Strukturen abgebaut werden soll: Mirsada Pekusic, Gleichstellungsbeauftragte des Jobcenters Landkreis Tübingen, wird eine Studie zu Diskriminierungsrisiken in der öffentlichen Arbeitsvermittlung vorstellen und darauf folgende Schritte für das Jobcenter Tübingen erläutern. Hakim Khezami, Integrationsmanager bei der Stadt Tübingen, wird über das bei der Fachabteilung Hilfen für Geflüchtete 2023 neu eingeführte "Formular Coaching" und erste Erfahrungen in der Umsetzung berichten.

Im Anschluss an die Inputs wollen wir in Austausch kommen: Welche weiteren Ideen und Anregungen haben wir für den Abbau struktureller Gewalt in Tübingen?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet im Stadtteiltreff NaSe, Janusz-Korczak-Weg 1, 72072 Tübingen statt.

## Ferienprogramme



In den Osterferien ging es mit einer Gruppe von Kindern und Eltern auf einen Ausflug zum Berghof in Lustnau. Dort durften wir die Tiere kennenlernen, beim Versorgen der Kühe und Hasen helfen und die Schafe striegeln. Nach einer Stärkung mit Gemüse und Obst wurde im Garten mit angepackt. Wir haben ein Beet vorbereitet, Regenwürmer bestaunt und eine lange Reihe Kohlrabi gepflanzt. Im Juli war er riesig groß und wir haben ihn erntefrisch bei After School gegessen.

Das Pfingstferienprogramm stand unter dem Motto Kochen: Am ersten Tag haben wir gesunde Pizza gebacken und am nächsten Tag Igel aus Birnen und Schokolade gemacht. Zum Abschluss waren wir alle im Kino und haben den Film Ratatouille gesehen. Jani, unser engagierter ehrenamtlicher Mitarbeiter, hat die Filmvorführung möglich gemacht.

In den Sommerferien gab es ein großes Highlight: wir hatten Gelder zur Verfügung, um mit 50 Personen einen Reisebus zu mieten und einen Ausflug ins Traumland zu machen. Reinhild hat Interessierte noch zu einer Führung in die Bärenhöhle eingeladen, die sie sehr beeindruckte. Es war ein toller Ausflug bei schönstem Sonnenschein und guter Laune, niemand ging verloren und wir saßen am Ende alle wieder gut im Bus nach Tübingen.



### **Ehrenamtlich organisierte Sprachkurse**

Auch in diesem Jahr laufen die Sprachkurse im Brückenhaus weiter.

Montags und Freitags finden weiterhin jeweils 2 Sprachkurse für Menschen aus der Ukraine statt. Der Zulauf ist groß. Es wird eifrig Grammatik und Wortschatz gelernt, aber auch Wissen über Deutschland vermittelt und sich über Gebräuche in Deutschland und der Ukraine ausgetauscht. Die Lehrerinnen haben sogar einen Ausflug zur Ausstellung Daniel Richter in die Kunsthalle organisiert.

Dienstags findet weiterhin der Sprachkurs für Menschen aus aller Welt statt. Auch hier ist der Andrang groß und ständig kommen neue Teilnehmer\*innen dazu. Sie stehen dann einfach Dienstags vor der Tür, möchten mitmachen und haben von Bekannten gehört, dass man im Brückenhaus Deutsch lernen kann. Der Bedarf ist sehr groß und das sprachliche Niveau reicht von Analphabetismus bis B2. Das bedeutet ein Riesenspagat für unsere Lehrer\*innen, denn so unterschiedliche Lernkenntnisse in einer Gruppe zusammen zu bringen ist fast unmöglich.

Herzlichen Dank an alle Lehrer\*innen für Euer Engagement!!!!

## MIG aktiv = Mütter im Gespräch



Im März endete der Basiskurs „Mütter im Gespräch“ im Kooperations-Projekt mit der Stadt Tübingen, und im April startete dann der Aufbaukurs. 12 Frauen mit Kindern kamen immer Mittwochs und Donnerstags von 9-11:30 Uhr ins Brückenhaus. Sie lernten „wie Deutschland funktioniert“, wie man sein Kind für Kindergarten und Schule anmeldet, was es für Schulformen gibt, wie man sich in einem Verein engagiert, wie die Stadtbücherei funktioniert, wie ich an meinen Traumberuf komme, welche Riten und Gebräuche es in Deutschland gibt, und ganz viel mehr. Geleitet wurde der Kurs von unserer Honorarkraft, der Psychologin Natalie Kwiatkowski. Aufmerksam hat sie die Bedürfnisse der Frauen aufgenommen und geschickt Wissen und Sprache dazu vermittelt. Dass die Frauen Freude am Kurs hatten, zeigte sich an der regen Beteiligung. Am Ende des Kurses haben alle ein Teilnahmezertifikat von der kommissarischen Leiterin für Integration der Stadt Tübingen, Mihriban Sahin, überreicht bekommen.

## After School

Bis zu 25 Kinder zählten wir bei After School, unserem Spiel- und Bastelangebot immer Donnerstags von 16:30-18:00 Uhr. Dank unserer engagierten Truppe von jungen ehrenamtlich Engagierten Helfer\*innen und Schüler\*innen der Fachschule der Sophienpflege konnten wir den Ansturm an Kindern gut bewältigen. Was uns besonders gefreut hat, war der Tag, an dem zwei Kinder auf uns

zukamen und gerne einen Kuchenverkauf zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien machen wollten. Die Kinder haben eifrig Einladungsflyer gemalt und verteilt. Am 6. Juli war es dann soweit. Leckerer Kuchen, frische Waffeln, Kaffee und kalte Getränke standen bereit. Und siehe da, ganz viele Nachbar\*innen kamen und am Ende waren 200,--€ zusammen gekommen.

Damit After School auch in der Zukunft lebendig bleibt, suchen wir dringend Unterstützung. Wer hat Lust, sich immer Donnerstags von 16-18:00 Uhr ehrenamtlich zu engagieren beim Basteln und Spielen?



### **Krabbelgruppe**

Seit Juli haben wir nun eine Krabbelgruppe im Brückenhaus. Sie trifft sich immer Montags von 9-11:00 Uhr. Die Gruppe ist offen und freut sich über Zuwachs.

### **Was machen die eigentlich?**

Vielleicht fragt sich die ein oder andere Person, warum wir (Angelika Reicherter und Uta Kohler) eigentlich so viel am Computer sitzen. Dazu sei kurz erklärt: Ein Großteil unserer Arbeit besteht aus niederschwelliger Sozialberatung. Wir helfen bei der KreisbonusCard extra, Fragen zu Wohngeld,

Bildung und Teilhabe etc. und auch, wenn man gerade nicht so recht weiß, welche Unterstützung man eigentlich benötigt. In diesem Rahmen hatten wir von Anfang des Jahres bis zu den Sommerferien 157 Beratungstermine und aus diesen Terminen folgend viele organisatorische Aufgaben, die meist mit Kommunikation am Computer oder Telefon verbunden sind. Deshalb sitzen wir so viel im Büro und am Computer.

### **Warum sind wir denn nicht bei Nebenan.de?**

Die Richtlinien von nebenan.de haben sich geändert. Leider werden wir als gemeinnütziger Verein nun wie Gewerbetreibende bei nebenan.de geführt und müssten eine monatliche Gebühr bezahlen. Dieses Geld haben wir leider nicht, das ist der Grund, warum ihr vom Brückenhaus unter nebenan.de nichts zu lesen bekommt.

### **Warnschilder am Neckar**

Pünktlich zu Frühjahrsbeginn hat die Abteilung Ordnung und Gewerbe die im letzten Jahr zugesagten Warnschilder am Neckar angebracht. Eins am Geländer hinterm Brückenhaus und eins am Neckarufer hinter dem Tennisclub zeigen jetzt deutlich an, dass das Baden hinter dem Stauwehr wegen Lebensgefahr untersagt ist.

## **Ausblick Herbst und Winter**

### **Interkulturelle Woche**

Vom 23.09.-08.10.2023 findet dieses Jahr wieder die interkulturelle Woche in Tübingen statt. Wer gut im Rechnen ist, hat jetzt sicherlich festgestellt, dass der Zeitraum länger als eine Woche ist. Das stimmt, aber die Fülle an Akteur\*innen in Tübingen mit all ihren Angeboten lässt sich einfach nicht in eine Woche pressen. Deshalb ist die interkulturelle Woche in Tübingen eben zwei Wochen lang und beschäftigt sich mit dem Thema „neue Räume“.

Wir werden dieses Jahr mit einem Kalligrafie Workshop dabei sein. Der iranische Künstler Reza wird uns am 4. Oktober von 17-19:00 Uhr eine Einführung geben, wie man den Stift richtig ansetzt und mit welchem Schwung die Hand geführt werden muss.

Stifte und Papier stellen wir zur Verfügung. Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung am besten per Mail: Stichwort „Kalligrafie“ [brueckenhaus@kit-jugendhilfe.de](mailto:brueckenhaus@kit-jugendhilfe.de)

### **Theaterprojekt**

Nach den Sommerferien starten wir ein Kooperationsprojekt mit der Lindenbrunnenschule. Schüler\*innen werden Mittwoch nachmittags von der Schule zu einer Theater AG ins Brückenhaus kommen. Und wenn alles klappt, wird es am Ende des Schulhalbjahres eine kleine Aufführung im Brückenhaus geben.

## Ausstellung Stadtteiltreffs

Inzwischen gibt es ganz viele Stadtteiltreffs in Tübingen. Wie sie aussehen und wo sie sich befinden, ist ab dem 14. Oktober 2023 für ein paar Wochen in der Stadtbücherei in einer Ausstellung zu sehen. Feierlich wird Daniela Harsch sie am 14. Oktober um 10 Uhr in der Stadtbücherei eröffnen. Danach gibt es dann diverse Veranstaltungen in den einzelnen Stadtteiltreffs, um sie vor Ort näher kennen zu lernen.

Vom Brückenhaus beteiligen wir uns dazu mit einem interaktiven Event. Deshalb laden wir am 25.10.2023 um 17 Uhr ins Brückenhaus ein und werden uns live mit dem Autor Charles Montgomery über das Thema „Happy Neighbourhood“ unterhalten. Er war im letzten Jahr zu uns ins Brückenhaus gekommen, um für sein neues Buch zum Thema Vertrauen in Nachbarschaften zu recherchieren. Jetzt sind wir gespannt auf das Ergebnis und welche Rolle ein Stadtteiltreff für eine glückliche Nachbarschaft spielt.

Alle sind herzlich zu diesem Abend eingeladen. Wir freuen uns über Anmeldungen per Mail: Stichwort „Happy neighbourhood“ [brueckenhaus@kit-jugendilfe.de](mailto:brueckenhaus@kit-jugendilfe.de)

## Gesprächskaffee für pflegende Angehörige

In Kooperation mit dem Nonnenmacherhaus und der Stadt Tübingen startet am 17. Januar die „Auszeit – ein Kaffeenachmittag für pflegende Angehörige“. Egal ob sie Angehörige zu Hause pflegen, im Pflegeheim oder in anderen Konstellationen begleiten: zum Gesprächskaffee sind alle eingeladen, bei leckerem Kuchen eine Auszeit im Alltag zu nehmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und es sich gutgehen zu lassen. Die „Auszeit“ findet jeden 3. oder 4. Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr statt.

## Tauschregal

Inzwischen hat sich unser Tauschregal am Eingang gut etabliert. Viele Kleider haben neue Besitzer\*innen gefunden. Es freut sich über Herbst- und Wintersachen und rege Nutzung.

Und wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter und auf viele Ideen und Gespräche im Herbst im Brückenhaus.

Angelika Reicherter und Uta Kohler